

	<p>Object: Nachguss eines Batzens der Reichsstadt Isny von 1516, o. J.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 1988-199</p>
--	---

Description

Seit Ende des 14. Jahrhunderts verfügte die Reichsstadt (Schwäbisch) Hall über das vom römisch-deutschen König verliehene Privileg, eigene Münzen schlagen zu dürfen. Während des Spätmittelalters beschränkte sich diese Prägetätigkeit noch weitestgehend auf die Ausgabe von Hellern, der kleinsten Nominale. Im Laufe des 16. Jahrhunderts ging der Haller Rat dazu über, analog zu anderen Münzherrschaften zunehmend auch Großsilbermünzen auszugeben. Das traditionelle Münzbild der mittelalterlichen Prägungen - eine Kombination von Kreuz und Hand, die sich vermutlich als Zeichen göttlichen Rechts und des überregional bedeutenden Markts interpretieren lassen - blieb hierbei bis weit in die Frühe Neuzeit erhalten und entwickelte sich zuletzt zum reichsstädtischen Wappen; seit der Barockzeit fand zudem das rot-gold geteilte Wappen der ehemaligen Herren von Hall Eingang in die heraldische Gestaltung des Münzbilds. Dieser moderne Nachguss eines Batzens, der 1516 geprägt wurde, zeigt auf der Vorderseite zwei nebeneinandergestellte Wappenschilde mit Kreuz und Hand. Darüber ist die Datierung zu erkennen; unten verweist das Münzstättenzeichen auf Schwäbisch Hall als Prägeort der Münze. Auf der Rückseite ist der gekrönte Doppeladler zu sehen, der mit einem geteilten Zweifarbenschild belegt ist. Die Umschrift gibt die Titulatur Kaiser Maximilians I. wieder.

Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: Wiedergabe der Vorderseite eines Batzens aus dem Jahr 1516 (nebeneinandergestellte Wappen: heraldisch rechts Kreuz, links Hand)

Rückseite: Wiedergabe der Rückseite eines Batzens aus der Regierungszeit Kaiser Maximilians I.

Basic data

Material/Technique: Zinn, gegossen
Measurements: Durchmesser: 42,5 mm, Gewicht: 42,71 g

Events

Created	When	1970
	Who	
	Where	Schwäbisch Hall
Mentioned	When	
	Who	Maximilian I (1459-1519)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Reichsstadt Schwäbisch Hall
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

Keywords

- Free imperial city
- Medal

Literature

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 98 Nr. 194